

Anlage L 1

Bestätigung der Schule Lernförderbedarf

(vom Antragstellenden auszufüllen)

Für Schüler/in _____ geboren am _____ (Name, Vorname)
Wohnort _____
BG-Nr./ Aktenzeichen _____

(vom Fach- bzw. Klassenlehrenden auszufüllen)

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler besteht Lernförderbedarf für: Unterrichtsfach/-fächer: _____ (i.d.R. max. 2 Fächer) in der Klassenstufe _____ Name der Schule: _____ für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____ in einem Umfang von _____ Stunden <input type="checkbox"/> wöchentlich <input type="checkbox"/> monatlich in <input type="checkbox"/> Einzelunterricht oder <input type="checkbox"/> Gruppenunterricht Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. In Fällen, in denen eine umfangreiche Lernförderung notwendig ist, wird die Erstellung eines Förderplans nötig.

Das Erreichen der/des folgenden wesentlichen Lernziele/Lernziels ist gefährdet. <input type="checkbox"/> die Versetzung in die nächste Klassen-/Jahrgangsstufe <input type="checkbox"/> Erhalt des Kursniveaus in einer Integrierten Gesamtschule <input type="checkbox"/> die Erreichung des Schulabschlusses (i. d. Abschlussklasse) <input type="checkbox"/> Rückführung in die Regelschule <input type="checkbox"/> geeigneter Notendurchschnitt des Bewerbungszeugnisses um realistische Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu erlangen (bitte begründen): _____ _____ <input type="checkbox"/> Rückführung in den Bildungsgang der allgemeinen Schule (für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen) <input type="checkbox"/> Erreichung des berufsorientierten Abschlusses (für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen) <input type="checkbox"/> Erwerb der Grundrechenarten, Lesen und Schreiben , wenn diese unter dem durchschnittlichen Klassenniveau liegen und die Ursache hierfür keine Legasthenie oder Dyskalkulie ist bzw. kein entsprechender Verdacht vorliegt (bitte begründen): _____ _____ _____

sonstiges wesentliches Lernziel: _____

- Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht **unabhängig von der Versetzungsgefährdung** eine **positive Entwicklungsprognose**.
 - Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten, anhaltendes Fehlverhalten oder der Nichtteilnahme am Wahlangebot zurückzuführen.
 - Geeignete kostenfreie schulische Angebote **bestehen nicht** oder **sind ausgeschöpft**. (nicht zutreffendes bitte streichen)
 - Die drohende Verfehlung des Lernzieles ist **nicht** auf eine Lernschwäche wie Legasthenie oder Dyskalkulie zurückzuführen.
- Werden Leistungen durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe (gem. §§ 27 ff. oder § 35a SGB VIII) erbracht?
- ja (Bitte entsprechenden Bescheid beifügen) Ich erkläre mich einverstanden, dass im Rahmen meines BuT-Antrages Auskünfte bei dem zuständigen Jugendamt bezüglich der Leistungen gem. §§ 27 ff. oder 35a SGB VIII eingeholt werden können.
- nein, Grund: _____
- Sonderpädagogischer Förderbedarf besteht nicht.
- (Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen)

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?

nein ja, bitte ausführlich begründen:

Für Rückfragen:		
Ansprechpartner/in ist Frau/Herr		Telefondurchwahl
_____	_____	_____
_____	_____	_____
Ort, Datum	Stempel der Schule	Unterschrift des Lehrernden